

Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, dem 25. Juli 2019,
im Sitzungssaal des Rathauses von Kleinrinderfeld

Öffentlicher Teil:

Beginn: 19:05 Uhr

Die Erste Bürgermeisterin Eva **Linsnbreder** begrüßt die anwesenden **Mitglieder des Gemeinderates** sowie die der Sitzung beiwohnenden **Zuhörerinnen** und **Zuhörer**.

Sodann entschuldigt sie Gemeinderat Andreas **Borst** (Feuerwehreinsatz), Gemeinderat Ekkehard **Grimm** (dienstlich verhindert), Gemeinderat Jürgen **Keller** (private Verpflichtungen), Gemeinderat Christoph **Müller** (dienstlich verhindert) und Gemeinderat Thomas **Scheuermann** (Feuerwehreinsatz).

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung reflektiert die **Vorsitzende** nochmals das 150ste Gründungsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr am vergangenen Wochenende. Sie lobt die gute Organisation des Festes und teilt mit, dass sie sich bei den Protagonisten noch gesondert bedanken wird.

Nach diesem Prolog ruft Bürgermeisterin Eva **Linsnbreder** TOP 1 der Tagesordnung auf.

TOP 1

Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Sachverhalt:

Der Dritte Bürgermeister Wolfgang **Schölch** erklärt, dass das Bauvorhaben der BurgerGrill GbR (TOP 3) nach seinem Dafürhalten noch einmal intensiv diskutiert werden müsse und beantragt deshalb, bei dem betreffenden Tagesordnungspunkt die Worte „und Beschluss“ zu streichen.

Zur Abstimmung über den Antrag aufgerufen, fassen die **Mitglieder des Plenums** nach kurzer Diskussion folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat streicht unter TOP 3 die Worte „und Beschluss“. Im Übrigen nimmt er die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung unverändert an.

Abstimmung: **2 : 8** (abgelehnt)

Nachdem der Antrag des Dritten Bürgermeisters keine Mehrheit gefunden hat, schreitet das **Gremium** erneut zur Abstimmung über die Tagesordnung und fasst folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung in der vorliegenden Form.

Abstimmung: **8 : 2** (angenommen)

TOP 2

Genehmigung der Niederschrift vom 27. Juni 2019

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift vom 27. Juni 2019 in der vorliegenden Form gemäß Artikel 54 Absatz 2 der Gemeindeordnung.

Abstimmung: **10 : 0**

TOP 3

Bauvorhaben – Beratung und Beschluss über den Antrag der BurgerGrill GbR auf Erteilung einer Baugenehmigung zur Errichtung einer System-Gastronomie mit Drive-in sowie zum Teilabriss eines Nebengebäudes und zur Nutzungsänderung der bestehenden Kegelbahn-Gaststätte mit Gästezimmer auf dem Grundstück Flurnummer 1567 (Hauptstraße 16)

Sachverhalt:

Die BurgerGrill GbR (Herren Marco Körner und Michael Tigist) beabsichtigt, auf dem Grundstück Flurnummer 1567 (Hauptstraße 16) einen Schnellimbiss mit „Drive-in“-Schalter zu errichten sowie das bestehende Nebengebäude aufzustocken und die darin befindliche Kegelbahn zu reaktivieren.

Die Pläne, die bereits von der Unteren Denkmalschutzbehörde, vom Straßenverkehrsamt, vom Staatlichen Straßenbauamt, von der Bayerischen Landespolizei und von den Nachbarn gebilligt wurden, liegen den Fraktionen vor.

Nunmehr gilt es, über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu befinden.

Nachdem einhellige Zustimmung herrscht, sieht die Verwaltung keinen Grund für ein ablehnendes Votum.

Die abschließende Entscheidung liegt aber beim Plenum, welches hiermit um Meinungsbildung und Beschlussfassung gebeten wird.

Nach eingehender Erörterung, bei der auch der Vertreter der Bauwerber, Herr Marco **Körner**, der der Sitzung als Zuhörer beiwohnt, zu Wort kommt, fasst das **Kommunalparlament** folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben der BurgerGrill GbR (Errichtung einer System-Gastronomie mit Drive-in sowie Teilabriss eines Nebengebäudes und Nutzungsänderung der bestehenden Kegelbahn-Gaststätte mit Gästezimmer auf dem Grundstück Flurnummer 1567) das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmung: **8 : 2**

TOP 4

Betrieb der Kita „St. Martin“ – Beratung und Beschluss über die Aufstockung des Betrags für die Übernahme eines möglichen Betriebskostendefizits

Vor dem Einstieg in die Verhandlungen stellt die **Erste Bürgermeisterin** fest, dass sie als vertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied des St. Johannesvereins Kleinerfelderfeld (1. Vorsitzende) an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt aufgrund persönlicher Beteiligung nicht mitwirken darf.

Sie übergibt den Vorsitz deshalb an den Zweiten Bürgermeister Frank **Heß**.

Auf seine Bitte hin fasst der **Gemeinderat** dann folgenden

Beschluss:

Die Erste Bürgermeisterin wird wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Abstimmung zum Tagesordnungspunkt 4 ausgeschlossen.

Abstimmung: **9 : 0**

Da ihr der Beschluss gilt, enthält sich die **Erste Bürgermeisterin** gemäß Artikel 49 Absatz 3 der Gemeindeordnung der Stimme.

Sodann informiert der **Zweite Bürgermeister** das Gremium über folgenden

Sachverhalt:

Obgleich die Elternbeiträge zum 01.09.2019 erhöht werden und der Personalschlüssel schon weit unterhalb des von der Caritas empfohlenen Richtwertes liegt, wird aus dem Betrieb der Kita „St. Martin“ in 2019 wohl wieder ein Defizit zwischen 40.000 € und 50.000 € erwachsen.

Dieser Betrag steigt noch weiter, wenn die von den Mitarbeiterinnen im Interesse des Kindeswohles geforderte und vom Träger zur Sicherstellung der Qualität der Betreuung als zwingend notwendig erachtete Aufstockung des Personals um 39 Wochenstunden realisiert wird.

Da gemäß Defizitvereinbarung aktuell aber nur ein Fehlbetrag von maximal 50.000 € ausgeglichen wird, kann der St. Johannesverein in dieser Angelegenheit erst tätig werden, nachdem ihm der Gemeinderat eine entsprechende Deckungszusage erteilt hat. Um diese wird das Gremium heute gebeten.

Nach kurzer Erörterung kommen die **Mitglieder des Kommunalparlaments** zu dem Ergebnis, die Höchstgrenze für den Defizitausgleich um 50.000 € (entspricht in etwa den jährlichen Gesamtkosten für eine vollzeitbeschäftigte Kinderpflegerin) zu erhöhen und fassen folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die in § 3 Ziffer 1 der Defizitvereinbarung mit dem St. Johannesverein vom 25.02.2016 als Höchstgrenze für den Defizitausgleich fixierte Summe von 50.000 € auf 100.000 € zu erhöhen.

Abstimmung: **9 : 0**

Nachdem der Tagesordnungspunkt abgehandelt ist, übergibt der **Zweite Bürgermeister** den Vorsitz wieder an die **Erste Bürgermeisterin**.

TOP 5

Gemeindep Partnerschaft – Beratung und Beschluss über den Antrag des Partnerschaftskomitees auf Übernahme des Defizits aus der Bürgerreise 2019 sowie aus zukünftigen Bürgerreisen

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 05.07.2019 (wurde den Fraktionen in Kopie ausgehändigt) bittet der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees die Gemeinde um Übernahme des bei der Bürgerreise nach Colleville-Montgomery im Juni 2019 entstandenen Defizits in Höhe von 1.800 € (= Buskosten abzüglich Unkostenbeitrag der Mitreisenden) und regt zur Verwaltungsvereinfachung an, bei den zukünftigen Bürgerreisen adäquat zu verfahren.

Da die Pflege der Gemeindep Partnerschaft eine kommunale Aufgabe darstellt, unterstützt die Verwaltung den Antrag und bittet das Plenum um Zustimmung.

Nach kurzer Erörterung, bei der auch der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees, Hans-Karl **Karches**, der der Sitzung als Zuhörer beiwohnt, zu Wort kommt, fasst das **Kommunalparlament** folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das bei der Bürgerreise 2019 nach Colleville-Montgomery entstandene Defizit in Höhe von 1.800 € zu übernehmen und ermächtigt die Verwaltung, bei den zukünftigen Bürgerreisen ebenso zu verfahren.

Abstimmung: **8 : 2**

TOP 6

Benachrichtigungen und Anfragen

1. Benachrichtigungen der Verwaltung:

1.1 Information zur Ferienbetreuung

Nachdem für die Ferienbetreuung des Grundschulverbandes vom 05.08.2019 bis zum 16.08.2019 insgesamt nur drei Kinder (zwei aus Kleinrinderfeld, eines aus Gaubüttelbrunn) angemeldet wurden, musste die Maßnahme abgesagt werden.

Ganz anders die AWO-Ferienbetreuung der Gemeinde Kleinrinderfeld vom 19.08.2019 bis zum 30.08.2019. Sie findet großen Anklang. An ihr nehmen 15 Kinder (1. Woche) bzw. 19 Kinder (2. Woche) teil.

1.2 Sachstandsbericht zur Basissanierung der Kita „St. Martin“

Die Gewerke zur Basissanierung der Kita „St. Martin“ (Modernisierung der WC-Anlagen, Abdichtung der Außenwände, Austausch der Heizungsanlage, Erneuerung des Bodenbelages im Turnraum, Einbringen einer Schallschutzdecke in der „Hexenhöhle“) wurden zwischenzeitlich vergeben. Die Kosten liegen im veranschlagten Rahmen. Die Arbeiten beginnen unmittelbar nach dem Ende der Sommerferien (09.09.2019) und sollen bis Mitte November abgeschlossen sein.

1.3 Information zum Haushalt 2019

Nachdem die Kommunalaufsicht den Haushalt 2019 genehmigt hat, konnte die Haushaltssatzung ausgefertigt und öffentlich bekanntgemacht werden. Der Gemeinde wurde eine solide Finanzlage bescheinigt.

1.4 Information zum Ferienprogramm 2019

Auch heuer wird den Kindern in Kleinrinderfeld wieder ein facettenreiches Ferienprogramm geboten. Nachfolgend die einzelnen Veranstaltungen im Überblick:

26.07.2019	Gemeinde; Holiday-Opening im „JuZ“
31.07. – 02.08.2019	Bund Naturschutz; BN-Umweltcamp
07.08.2019	SPD / Freie Bürger; Jagd-Rallye
08.08.2019	Gemeindebücherei; Besuch im Erlebnispark Schloss Thurn
12.08.2019	TSV-Turnabteilung; Erste-Hilfe-Kurs
12.08.2019	TSV-Turnabteilung; Spielstraße
19.08. – 30.08.2019	Gemeinde; AWO-Ferienfreizeit
26.08. – 28.08.2019	SPD / Freie Bürger; Wir basteln einen Fledermauskasten
02.09.2019	SPD / Freie Bürger; Ein Blick in die Sterne
03.09.2019	SPD / Freie Bürger; Hans-Karls Kochschule
04.09.2019	TSV-Tennisabteilung; Schnupperkurs „Tennis“
06.09.2019	SPD / Freie Bürger; Geh mit uns auf Klettertour

1.5 Information zu den bevorstehenden Veranstaltungen der Vereine und Organisationen

27.07.2019	Schützenverein; vereinsinternes Grillfest
08.09.2019	Förderverein Musiktreff; Jahreshauptversammlung
15.09.2019	SPD-Ortsverein Kleinrinderfeld; Festnachmittag zum 110ten Gründungsjubiläum

Bezüglich Zeit, Ort und Ablauf der einzelnen Veranstaltungen wird auf die gemeindlichen Publikationen (Veranstaltungskalender, Nachrichtenblatt) verwiesen. Zu allen öffentlichen Veranstaltungen ergeht von den Vereinen und Organisationen herzliche Einladung.

2. Anfragen aus dem Gremium:

- 2.1 Auf die Basissanierung der Kita „St. Martin“ zurückkommend, fragt Gemeinderat Reiner **Spiegel** nach, ob die Kindergartengruppen während der Baumaßnahme ausgelagert werden.

Dies ist – erwidert ihm die **Erste Bürgermeisterin** in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende des St. Johannesvereins – nicht notwendig. Die Arbeiten werden in einzelne Abschnitte untergliedert, so dass der Kindergartenbetrieb ohne größere Einschränkungen weiterlaufen kann.

Nachdem die Tagesordnung abgehandelt ist und keine weiteren Anfragen vorgetragen werden, schließt die **Vorsitzende** den öffentlichen Teil der Sitzung um **20:02 Uhr**.

Die Vorsitzende:



Eva Linsenbreder
Erste Bürgermeisterin

Die Schriftführerin:



Elisabeth Hümmert
Verwaltungsfachangestellte

Die Niederschrift wurde in der Sitzung vom **19. Sep. 2019** nach Art. 54 Abs. 2 GO vom Gemeinderat genehmigt.



Eva Linsenbreder
Erste Bürgermeisterin